



A9-00038
280010
ELVI_LV2

Code épreuve :

Nombre de pages : 4

Session : 2020

Épreuve de : Allmand LV2

Consignes

- Remplir soigneusement l'en-tête de chaque feuille avant de commencer à composer
- Rédiger avec un stylo non effaçable bleu ou noir
- Ne rien écrire dans les marges (gauche et droite)
- Numéroté chaque page (cadre en bas à droite)
- Placer les feuilles A3 ouvertes, dans le même sens et dans l'ordre

Essai 1 :

Im diesem am 7. Oktober 2019 von der Neuen Zürcher Zeitung veröffentlichten Artikel spricht Alvida Assmann von "drei Europa". Wie wird sie von der Autorin charakterisiert?

Erstens ist sie in dem ersten Europa gewachsen. Von 1945 bis 1989 wurde das Europa in zwei Teile geteilt: Amerika beeinflusste das Europa des Westens und es gab eine deutliche Kluft zwischen Kommunismus und Kapitalismus. Dieses Europa war deswegen ein geteiltes Europa.

Zweitens entstand ein zweites Europa nach dem Mauerfall. Die europäischen Staaten bündelten ihre Kräfte, um eine echte Koalition und Zusammenarbeit einzuführen. Für die Autorin verkörperte dieses Europa die Demokratie, die Wohlstand der Staaten und die Entstehung einer Umweltbewusstseinsbewegung.

Drittens ist das dritte Europa im Jahre 2015 bei der Flüchtlingskrise geboren. Im Gegensatz zu dem zweiten Europa, steht das dritte Europa heutzutage zunehmend unter Druck, weil die rechtsextremistischen Parteien auf dem Vormarsch sind. Dieses Europa muss deswegen drei Probleme überwinden: Das Ende des Sozialstaats, die Entbürgerlichung der Gesellschaft und das Ende des europäischen Imperialismus. Sie stellen große Herausforderungen dar, die noch anzunehmen sind. In diesem Hinblick, ist es für die Autorin unerlässlich, dass die Staaten näher zusammenrücken und sich verpflichten, das dritte Europa zu schützen.

199 Wörter

Essai n°2 =

Im Zeitalter der Corona-Krise sieht man immer deutlicher, dass die europäische Traum nicht wirklich geworden ist. Deshalb stellt sich die Frage der Zukunft der EU, die vielleicht zur Illusion geworden ist.

Zunächst scheint die deutsche Zusammenarbeit nicht ausreichend zu sein: Eine echte Kooperation ist nämlich nicht von Sicht. Beispielsweise während der Corona-Krise wurde nicht die Kurzarbeit unter den selben Bedingungen eingeführt (67% des Nettolohns in Deutschland, 84% in Frankreich). Zudem trifft diese Krise Spanien und Italien, die im Stich gelassen wurden, besonders hart. So ist kein Wunder, dass die EU-Verdrossenheit steigt, wie in Deutschland wo die AfD ein fester Bestandteil der politischen Landschaft geworden ist.

Aber man muss nicht schwarzmalen. Es gibt Beispiele wie Stirlus oder die Elsass als Europaregion, die beweisen, dass die europäische Traum noch eine Hoffnung darstellt. Deswegen muss die EU sich am Schumanns Geist inspirieren, um im Wettkampf gegen China und den Vereinigten Staaten wettbewerbsfähiger zu sein. Darüber hinaus dient die EU als ein Vorbild im Kampf gegen den Klimawandel, und soll bis 2050 der ersten klimaneutralen Kontinent der Erde werden.

Die europäische Traum ist deswegen noch eine Hoffnung und muss dringend Leute für sich wieder begeistern.

200 Wörter

Thème =

Als ich ein Kind in Marseille war, hatten wir ein ganz kleinen Garten, das ist das Ort der Erde, das mir am liebsten gefällt hat. Meine Mutter überwachte mich durch das Fenster der Küche. Ich hätte niemals aus diesem Garten gegangen. Seitdem mag ich alle Gärten, ich habe die Eindrücke, dass meine Mutter mir durch das Fenster zusieht, und, dass ich nichts Schlimmes erleben kann.⁷⁷

Er dachte. Wo hatte ^{er} seine Mutter gelassen? Hatte er nie mit zweiundzwanzig Jahren wiedergesehen. Ich sagte ihm: ⁷⁸ Ich werde ein Essen mit Gemüse kochen, kommen sie zu Mittag essen, um es mit mir zu genießen.

Ich denke über die Gemüse, weil ich gerade von meiner Mutter rede.

⁷⁹ Es ist nett von dir, aber ich habe alles, was ich brauche. Ich werde schnell essen.⁸⁰

(...) Um 12 Uhr liegt die Terrasse im Sonne. (...)

Ich habe ihn gehört, während mehr als vier Stunden dort schlagen. Als er zurückgekommen ist, (...) hat er sein Gericht und seine Hände gewaschen, und wir sind uns in Sonne umgerückt.

Narration =

Lorsqu'elle vit Dabak pour la première fois, il se tenait à Leipzig à proximité d'un pont de train de banlieue. Il faisait sombre, la lumière orange d'une lampadaire de la rue éclairait son corps massif, ses épaules tombantes et son dos courbé.

Dritta portait des chaussures de course, des vêtements de sport serrés et moulants et un bracelet fitness au bras qui affichait ses données vitales. Elle courait sur le pont suivant son trajet habituel dans le parc Clara-Zetkin, où elle courait la nuit pour se changer les idées après ses cours ennuyeux de BWL.

C'était l'automne, l'Allemagne venait juste de gagner la coupe du monde de football. La ville n'avait pas encore commencé, les

anglais n'avaient pas encore quitté l'union européenne, le taux chômage et la misère étaient à un niveau historiquement bas. L'Allemagne était le pays le plus heureux du monde et il n'y avait rien d'autre que ça à remarquer.

Quelqu'un à contre courant, comme Babak qui fixait les gens, se laissait facilement remarquer. Le soir d'après il se tenait toujours là, et celui encore d'après aussi. À force de le voir, Drita fut de plus en plus en colère. Elle décida de choisir un autre chemin mais après elle devait faire un détour et courir le long d'une route avec beaucoup de trafic, ce pour quoi elle n'avait pas la moindre envie. La vingtième nuit, elle alla se tenir juste derrière Babak et lui parla.